

# Ausstellungs-Katalog

des

Internationalen

## Post-Werthzeichen-Museum

PREIS 10. KREUZER



PREIS 10. KREUZER

**WIEN, Unter-Döbling,**

Herrengasse Nr. 28-29, (Villa Friedl.)

Mai 1884.    **II.**    Mai 1884.

### Auszug aus dem Museum-Reglement:

- 1) Alle auf die Philatelie bezughabenden Gegenstände, als ganze oder Specialsammlungen von Marken oder Ganzsachen, Collectionen von Telegraphen- oder Stempelmarken, Curiositäten, Kunstgegenstände, industrielle Erzeugnisse Photographien, postalische und philatelistische Projecte und Erfindungen, so wie bezughabende Alterthümer und Antiquitäten aller Art, können von Jedermann zur Ausstellung gebracht werden.
- 2) Der Aussteller hat ausser für Franko-Einsendung und Retournirung keine sonstigen Spesen zu tragen, während dem die Museumsleitung durch Garantie Scheine für den vollen Werth der Objecte für die ganze Ausstellungszeit, die jedoch nicht weniger als 1 Monat betragen darf, haftet.
- 3) Der Museumsleitung bleibt es selbstverständlich unbenommen, Gegenstände, die als zur Ausstellung nicht geeignet erscheinen, ohne Angabe irgend eines Grundes zurückzuweisen.
- 4) Falls ein Aussteller seine Objecte oder auch nur einen Theil derselben zu verkaufen wünscht, so hat er den hiefür geforderten Preis selbst zu bestimmen und bei erzieltm Verkaufe an die Museumsleitung eine zu vereinbarende Verkaufsprovision zu entrichten.
- 5) Alljährlich findet eine Prämiiirung der von fremden Ausstellern zur Ausstellung gebrachten Objecte seitens der Museumsleitung statt, und werden die Namen der betreffenden Prämiiirten durch die „Weltpost“ veröffentlicht werden.

Der Besuch des Museums ist in den Sommermonaten täglich von 2—5, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; in den Wintermonaten jedoch nur an zwei (erst zu bestimmenden) Tagen dem P. T. Publikum bei freiem Entré gestattet.

## Gruppe I.

### Philatelistische Tableaux.

— Eigenthum des Museums. —

- Tafel 1. *Vor Einführung der ersten Postwerthzeichen.* Original Briefe verschiedener Länder frankirt und portopflchtig.
- „ 2. *Die ersten Postwerthzeichen von 1840 bis 1860.* Je ein Exemplar der Marken jener Länder, welche während dieses Zeitraumes Marken einführten. *Die Umrandungsarten der Marken:* (ungezähnt, durchstochen, gezähnt, gezackt).
- „ 3. *Die Herstellungsarten der Marken* und zwar durch Handstempel, Buchdruck, Steindruck, Holzschnitt, Stahlstich, Prägung, Kupferdruck, doppelfarbiger Druck.  
*Marken mit Aufdruck* und zwar Werthherabsetzung durch Aufdruck und Werthherhöhung durch Aufdruck; zum Schutze vor Verwechslung mit Aufdruck versehen; als Muster durch Aufdruck gekennzeichnet.
- „ 4. *Markengattungen* und zwar: Zeitungs-, Nachporto-, Re-
- „ 5. *commandations-, Dienst- Eisenbahn-, Dampfschiffahrts-, Lokal-*
- „ 6. *post-, Ruralpost-, Occupations-Marken, Post- und Telegraphen-* Marken zugleich. Stempelmarken als Postmarken, Kriegs-Marken, Steuerpost-Marken, Marken für unbestellbare Briefe, Telegraphen-Marken, Stempel-Marken, Privatpost-Marken, Speculations-Marken.
- „ 7. *Die grössten* und die *kleinsten*, die *schönsten* und die *primitivesten* Marken der Welt.
- „ 8. *Zuchetti-Couvert und Brief.* Curiosum. (Der angebliche Apostel Zuchetti in Turin versandte im Jahre 1880 hunderttausende solcher Briefe in diesen Couverts, welche seiner Meinung nach Portofreiheit geniessen sollten). *Proben*, welche zur Ausführung gelangten. *Proben*, welche nicht zur Ausführung gelangten.
- „ 9.10. *Die täuschendsten Imitationen.*
- „ 11. *Chemische Fälschungen.* 179 Marken, deren Farbe und Papier auf chemischem Wege verändert wurde. (Geschenk von † Ferdinand Mayer).
- „ 12. *Raritäten:*  
Originalbogen der seltenen Corrientes Marken (24 Stück).  
Originalbogen der Sachsen 3 Pfennig-Marken (20 Stück);  
Don Carlos Feldpost-Stempel (4 Stück); diverse seltene Originalbriefe mit Marken, ein sächsisches Sängerkfest-Couvert gebraucht.  
Originalbrief mit Marke von Afghanistan, Aegypten ungezähnt, diverse Raritäten.
- „ 13. Ungebrauchte Postwerthzeichen von Sardinien, San Marino, Niederlande, Belgien, Baiern (auf Blättern des neuesten Schaubeck Album) komplett.
- „ 14. Desgleichen, Postwerthzeichen von Romagna, Baden, China, Shanghai, Hamburg.

15. Essais, Entwürfe und Vorlagen. Ein Originalbogen Don Carlos-Marken. Alte Postscheine, Marke von Baiern Em. 1850, 3 kr. blau, Imitation jedoch postalisch gebraucht und entwerthet. (Unicum)
16. Photographische Abbildungen philatelistischer Tableaux und seltener Marken.
17. *Stempel-Marken* von Oesterreich (hiebei 3 Versuche auf Hausenblase gedruckt, um einer Wiederverwendung der Marken vorzubeugen] Stempelmarken der Levante.
18. *Telegraphen-Marken* von Californien, Belgien, Deutschland, Grossbritannien, Ostindien.
19. *Postalische Curiositäten* Couverte und Karten frankirt mit Ausschnitten von Postkarten resp. Postcouverts (provisorisch). Ein Brief von San Marino mit allen 5 Markenwerthen frankirt (gebraucht selten); Ballonbriefe, gebraucht und ungebraucht, Unterwasserpost-Briefe, (während der Belagerung von Paris im Jahre 1870 in Verwendung gewesen), russisch jüdische Geheimpost (angeblich im Jahre 1878 in Verwendung gewesen).
20. Die *ersten bekannten Postwerthzeichen* (Sardinien Couverte 6 Werthe) aus dem Jahre 1819—20. (Wasserzeichen deutlich sichtbar). Vignetten von Mulready. 4 Stück, *die ersten offiziellen Postwerthzeichen* (England 1840 emittirt).

### Gruppe I<sup>a</sup>)

— Ausgestellt von Herrn Ludwig Schwarz —

Die *Postwerthzeichen von Ceylon* in den prachtvollsten tadellosen Exemplaren. 78 Marken. 32 Couvert, 1 Streifband, 3 Postkarten.

Die *Postwerthzeichen von Japan* complett, 62 Marken, 15 Couverts, 2 Streifbänder, 22 Postkarten, darunter die beiden seltensten  $\frac{1}{2}$  und 1 Sen mit rothen Rändern.

### Gruppe I<sup>b</sup>)

— Eigenthum des Museums. —

*Unica und sehr seltene Postwerthzeichen.* Oesterreichische Weltumseglungs-Karte. [diese Karte ist die einzige, welche mit 5 kr. markirt, die Reise um die Erde gemacht] besonders zu erwähnen wäre Ungarn: eine Postanweisung, Doppelblatt [nicht in Circulation gelangt] 3 Postanweisungen [bisher unbekannt gewesen] eine Postkarte 3. Emission, wovon nur 100 Exemplare circulirten, Streifband 1. Ausgabe Wertstempel rechts statt links aufgedruckt etc.

*Original Briefe des König von Siam* gebraucht mit aufgedrucktem Wertstempel [Wert 1000 Mark]; ein Satz *Couverte von Afghanistan* (Geschenk von Mirzha Habdulla.)

*Krönungs-Couvert von Napoleon III.* [privat.]

*Originalbogen der Marken von Kaschmir.*

*Qcen penny postage Couvert* gebraucht, diverse Original Briefe mit Stempelmarken als Briefmarken frankirt; Proben, Entwürfe, Vorlagen; chinesische und japanesische officielle Dienst-Couvertre aus Seide und Bast hergestellt etc.

## Gruppe I<sup>c)</sup>

— Eigenthum des Museums —

*Collection Oesterreichischer Postkarten* [complett.]

## Gruppe I<sup>d)</sup>

— Eigenthum des Museums —

*Collection Oesterreichischer Postcouvertre.*

## Gruppe II.

*Specialsammlung der Postwerthzeichen* von Oesterreich, Levante, Ungarn, Persien, Siam, Bosnien und Herzegowina.

- Tafel 1. Entwürfe und Vorlagen der Ganzsachen von Ungarn.  
" 2. *Postwerthzeichen von Siam.*  
" 3—5 *Briefmarken von Persien* I. Emission [52 verschiedene.]  
Desgleichen *Briefmarken von Persien* in allen Nüancen u. Typen [326 Stück] darunter persische Dienstmarken Original gebraucht.  
" 6. *Persien*: Proben, welche zur Ausführung gelangten.  
*Fälschungen* persischer Marken, Post- und Dienstcouvertre gebraucht und ungebraucht.  
" 7, 8. *Post- und Dienstmarken* von Persien [56 Stk.] eine persische Weltumseglungs-Karte; Originalbögen oesterreichischer & ungarischer Zeitungsmarken älterer Ausgabe; eine 4 Soldi Doppelkarte  
" 9, 10. *Briefmarken von Ungarn.*  
" 11. *Telegraphen-Marken und Karten von Ungarn.*  
" 12. *Postcouvertre von Ungarn.*  
" 13, 14. *Briefmarken der oesterreichischen Levante.*  
" 15. *Essais der oesterreichischen Levante.*  
" 16. *Briefmarken und Ganzsachen* von Bosnien, Herzegowina und Holstein [österr. Gouvernement]  
" 17, 18. *Diverse Telegraphen-Marken.*  
" 19. Ungarn: Marken I. Emission ungezähnt, Originalbogen.  
" 20. *Collection ungarischer Essais*, welche zur Ausführung gelangt sind. [Unica]

## Gruppe II<sup>a)</sup>

— Aussteller Herr Ed. Penater —

Pracht-Collection der Stempelmarken und Stempel Bogen von Ceylon und Japan [complett]

## Gruppe II<sup>b</sup>).

*Die Zeitungsmarken* Österreichs, jetziger Emission in 54 Nüancen; Collection österreichischer Probeabzüge der Marken aller Emissionen Kreuzer u. Soldi; diverse japanesische u. indische Couverte gebraucht u. ungebraucht.

## Gruppe III.

— Aussteller Herr Ed. Penater —

Ein Theil dessen Stempelmarken-Sammlung, 96 Blatt Stempelmarken aller Länder, Unica und Raritäten ersten Ranges, Pracht Collection.

## Gruppe IV.

— Eigenthum des Museums —

Albums für Marken und Ganzsachen, sämmtliche existierenden Ausgaben in deutscher Sprache, 6 Albums der ersten Ausgaben seit 1864 — 1873.

## Gruppe V.

Verkäufliche Tableaux diverser Postwerthzeichen, Marken, Couverte, Postkarten etc. aller Länder, meist Seltenheiten.

## Gruppe VI.

— Eigenthum des Museums —

Ungebrauchte ungarische Telegrafemarken und Telegrafenkarten im Nominalwerthe von 256.000 fl. ö. W.; mehrere tausend ungebrauchte Postcouverte u. Postanweisungen; Wappen und Flaggentableaux aller Staaten zur Ausschmückung der Albums geeignet.

**Die neuen österreichischen Briefmarken 1883** (Geschenk der hohen k. k. General-Postdirektion)

Die *Postwerthzeichen* von Bulgarien, [Geschenk der dortigen General-Postdirektion.]

73 Stück österreichische Postkarten, welche die Reise nach allen Ländern der Welt machten, um die hiezu erforderliche Zeit festzustellen.

Marken, Clichés und Galvanos; diverse philatelische Reliquien und dem Museum gemachte Geschenke.

## Gruppe VII.

— Ausgestellt von Herrn C. D. Mayer). —

Die Briefmarken von Azoren und Madeira (102 Stück).

— Ausgestellt von Herrn Armand Stoll —

37 diverse Postscheine mit Werthstempel des Kanton St. Gallen aus den Jahren 1830—40 (waren bisher unbekannt.)

## Gruppe VIII.

### Fachliteratur:

156 Bände Fachzeitschriften, hievon in deutscher Sprache, 33 Bde. Zeitungen (die älteste vom Jahre 1863), 33 Bde. Monographien und Kataloge, in englischer Sprache: 22 Bde. Zeitungen (die älteste vom Jahre 1865), 11 Bde. Monographien und Kataloge, in französischer Sprache, 12 Bde: Zeitungen (die älteste vom Jahre 1864), 11 Bde. Monographien und Kataloge, in italienischer Sprache 5 Bde. Zeitungen, 2 Bde. Monographien und Kataloge, in spanischer Sprache: 3 Bde. Zeitungen, in der dänischen Sprache 1 Bd. Zeitungen, 1 Bd. Kataloge, hiezu kommen 7 Bde. der Weltpost vom Jahre 1876 bis 1882 und 15 Bde. postalische Werke (deren ältestes vom Jahre 1835) darunter Morse's Fibel und Schlüssel 3 Bände, (Geschenk vom Verfasser M. J. Ronzal in Brünn); ein Werk mit 73 Tafeln indischer Schriftzeichen (Geschenk der General-Post Office in Kalkutta); eine Zeitung aus dem Jahre 1732; Photographie-Album mit Photographien von Generalpostdirektoren und den bedeutendsten Philatelisten, Photographie von Sir Rowland Hill mit eigenhändiger Unterschrift; diverse Projekte für Permanent-Albums ein Band der Friedl'schen Sammlung; Permanentblätter einzelner loser und doch zu einem Buche gebundener Blätter.

## Gruppe IX.

### Fachzeitungen:

Einzelne Exemplare der jetzt erscheinenden Fachliteratur in allen Sprachen.

## Gruppe X.

(Aussteller Herr L. Zwierzina). Aus der fast completen Prachtsammlung sind ausgestellt: Brasilien, St. Vincent, St. Lucia, Guatemala, Virginische Inseln, Honduras, Sandwichs Inseln, Neu Foundland, Cuba und Portoriko, Chili, Nevis, Nicaragua, San Salvador, Jamaika, Buenos Ayres. Besonders beachtenswerth ist die Conservirung der Briefmarken, die Art und Weise der Befestigung der Marken, sowie das eigenartige System. (Permanent-Album, lose Blätter und leicht in Buchform zusammenzuheften.) Ein Separatband dient zur Veranschaulichung des Systems ca. 100 Blätter.

## Gruppe XI.

— Eigentum des Museums —

Glasrahmen mit Originalbögen von Marken verschiedenster Länder; rechts Porträt von Sir Rowland Hill, des Begründers des Briefmarkenwesens. (Holzschnitt) links desgleichen Porträt Anna Herzogin von Longueville der Erfinderin der ersten Stadtpostcouverte in Paris 1635.

## Gruppe XII.

— Eigentum des Museum. —

**Wandfläche:** 4 Tafeln mit 146 verschiedenen Weltpostkarten von Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.

**Markotypie:** Grosser österreichischer Adler Mosaikarbeit, aus Marken zusammengestellt; Philatelisten Tableaux: zwei Allerhöchste Anerkennungsschreiben Sr. kaiserl. Hoheit Kronprinz Rudolf von Oesterreich und Sr. kaiserl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen.

**Tableaux:** von 80 Originalbriefen frankirt mit Marken diverser Länder. Philatelistische Textil Industrie.

## Gruppe XIII.

— Aussteller: Herr Albert FRIEDL in Wien —

Grosse Kasette aus Marken (Markotypie) zur Aufbewahrung von Albumblättern.

Fensterschirm (Markotypie) in 4 Tafeln [Eigentum des Museum].

Glaskasten enthält eine halbe Million Briefmarken gebündelt. [Eigentum des Museum].



Vom  
Markenhaus Sigmund Friedl. Wien Unterdöbling  
zu beziehen:

## SCHAUBEK'S Illustriertes Briefmarken-Album

mit 3270 Marken und 55 Wasserzeichenabbildungen, 89 Länderwappen und 38 Portraits regierender Staatsoberhäupter.

Preise der Ausgaben: **Ausgabe I.** Cartonnirt mit Goldtitel 3 fl. 90. — **Ausgabe II.** Halbleinwand mit Gold- und Schwarzdruck 4 fl. 20. — **Ausgabe III.** ff. Calicoband mit Gold- und Schwarzdruck und Mosaikauslage 4 fl. 65 kr. — **Ausgabe IV.** Dieselbe Ausgabe noch mit Goldschnitt, hinter jedem Erdtheile eine Anzahl Supplementblätter, sowie mit einem Schloss, in Carton 7 fl. 20 kr. — **Ausgabe V. Prachtausgabe** auf ff. weissem Carton gedruckt, in ff. Saffianleder gebunden, mit Goldschnitt und 2 echt vergoldeten Schlössern 28 fl.

Zu bedeutend reducirten Preisen offerire

## Friedl's illustrierte Kataloge aller Postwerthzeichen

6 Theile — Complet bis 1881, reich illustriert leichteste Uebersichtlichkeit und Preisnotirung selbst der seltensten Exemplare

**55 kr.** Preis für alle 6 Theile zusammen nur **55 kr.**

(Porto Extra)

(Porto Extra)

### FRIEDL'S VERLAGS-WERKE:

Afghanistan, seine Post- und Postwerthzeichen von Ferd. Mayer mit 33 Illustrationen, preisgekrönt in Paris 1879 . . . . .	fl. —.50
Katalog der Postwerthzeichen des ottoman. Kaiserthums, von Ferd. Mayer . . . . .	„ —.30
Stempelmarken-Katalog von Dr. M. Perlepp (wichtig allen Tauschsammlern . . . . .	„ —.80
Handbuch der Rural-Postwerthzeichen Russlands, von Hugo Lübker, mit über 200 Abbildungen (das beste derartige Werk in deutscher Sprache . . . . .	„ 1.—
Internationales Philatelisten-Adressbuch m. 8000 Adressen . . . . .	„ —.65
„ „ „ „ steif gebunden . . . . .	„ —.75
„ „ „ „ (Nachtr. 1884) . . . . .	„ —.45
Postmarken-Polka von Capellmeister Ad. Müller sen. . . . .	„ —.50
Katalog der ersten Postwerthzeichen-Ausstellung zu Wien, von Dr. A. Moschkau . . . . .	„ —.10
Katalog des Internat. Postwerthzeichen-Museum zu Unter-Döbling . . . . .	„ —.10

Aufträge behebe man ausschliesslich zu adressiren:

Redaktion der „Welt-Post“ Wien Unter-Döbling